

Nordkanal: Neben Diskussion über das Grundwasser nicht die Historie ganz vergessen

KAARST. Am 5. November 2003 fand die Gründungsversammlung des Fördervereins Bodendenkmal Nordkanal e.V. statt. Die Gründung des Vereins geht auf eine gemeinsame Arbeit der Stadt Kaarst, des Förderkreises Holzbüttgen e.V. und der Bürgerinitiative Grundwasser Kaarst e.V. zurück.

Durch die aktuelle Diskussion des Themas Grundwasserproblematik ist bisher das Thema des Erhaltes des Nordkanals als Kulturerbe eher in den Hintergrund geraten und von der aktuellen Grundwasserdiskussion überschattet worden. Es ist jedoch deutlich geworden, dass hier ein Stück Geschichte der Stadt Kaarst droht in Vergessenheit zu geraten, oder als „Störenfried“ der Dorfgemeinschaften und als Ärgernis erlebt wird.

Diesem Aspekt will der neue gegründete Verein entgegen treten. Es geht ausschließlich um den Erhalt und den Ausbau des Nordkanales als hi-

storisches Denkmal und als Begegnungsstätte für die Einwohner Kaarst. Der Nordkanal soll die Ortsteile nicht länger teilen, sondern ein Weg sein, diese über einen gemeinsamen Schatz zu vereinen.

Es ist geplant, die Historie des Nordkanales aufzuarbeiten und für die Nachwelt zu dokumentieren. Hierzu sollen Hinweistafeln und Schriften

Waidmann & Speckbacher
 **STEAKHAUS** 
Monte Grande Adolf-Flecken-Str. 9 Monte Grande

Mittagsangebot für 7,50 €

Vorspeise – Hauptspeise – Dessert
Gänse & Wildspezialitäten

Abends Steak & Fisch vom Holzkohlengrill!
Für Weihnachten sind noch Tische frei!

Tel. 0 21 31/3 69 29 62

dienen, die bereits in Kindergärten und Schulen helfen sollen, die Geschichte der Stadt Kaarst seit Napoleon nachvollziehen zu können. Hierzu soll der Verein insbesondere mit den bestehenden Vereinen zusammenarbeiten, die sich bereits an anderen

Stellen um die Sicherung des Kulturgutes bemühen. Auf eine rege Zusammenarbeit mit dem Förderverein Tuppenhof ist zu hoffen.

Ein ganz herausragender Teil wird aber den Senioren der Stadt Kaarst zufallen, die ihren reichhaltigen Schatz an unmittelbar erlebtem Wissen in Wort, Bild und Schrift mit einbringen können. Aber auch die Politik und die Verwaltung sind aufgerufen, sich aktiv in die Gestaltung mit einzubringen, da auch Veranstaltungen und Wanderwege die Geschichte und den Erholungswert des Nordkanals näher bringen können.

Mitgliedsbeiträge sollen nicht erhoben werden, da sich der Verein ausnahmslos über ehrenamtliches Engagement und Spenden finanzieren soll. Eine erste konstituierende Arbeitssitzung ist für den 16.12.2003, 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Fördervereins Bodendenkmal Nordkanal, St.-Eustachius-Platz 1, geplant.